

IKF

Individuelle
KünstlerInnen
Förderung



Stand Landesinitiative **Individuelle Förderung von Künstlerinnen, Künstlern und Kreativen (IKF)** im Pilotraum Ruhr

Bernd Fesel, Senior Advisor
Nele Marx, Projektmanagement

Andrea G Artz, Farewells in Rottstr., Foto © Andrea Artz



Gefördert vom: **Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen**



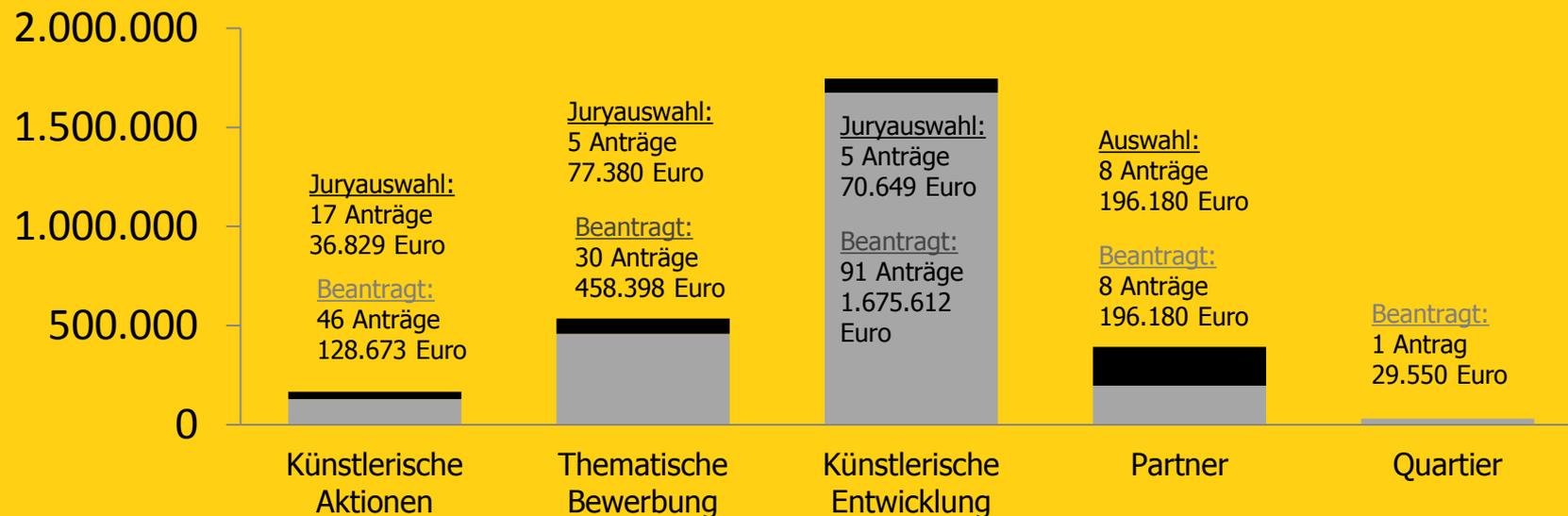
Regionalverband Ruhr

Aktuelle Zahlen

über 380 eingegangene Anträge
seit September 2016

40 geförderte Projekte
bis April 2017

Antragslage 2016



Stand: 19.04.2017

Antragslage 2017



Stand: 19.04.2017

Jury: Künstlerische Aktionen

Vorsitz: Mechthild Eickhoff, Dortmunder U, UZWEI_Kulturelle Bildung

Dr. Volker Bandelow, Stadt Gelsenkirchen, Referat Kultur

Volker Buchloh, Stadt Oberhausen, Kulturbüro, Musikschule

Marta Colombo, Künstlerhaus Essen, Freischaffende Künstlerin

Rolf Dennemann, artscenico e.V., Autor, Regisseur, Schauspieler

Guy Dermosessian, Zukunftsakademie NRW, Musiklabel „Kalkuta Soul Records“

Betram Frewer, Stadt Bochum, Kulturbüro und Kulturhistorische Museen

Peter Köddermann, M:AI Museum für Architektur und Ingenieurskunst NRW

Romy Schmidt, Prinzregenttheater Bochum

Jan Schoch, PETERSEN | SCHOCH, Künstler

Gregor Schwellenbach, Institut für Populäre Musik, Folkwang Universität der Künste

Agnieszka Wnuczak, kitev



Foto © ecce

Jury: Thematische Bewerbung

Vorsitz: Ruth Schultz, NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste e.V.,
PARADEISER Productions

Reinhild Kuhn, Heimatdesign

Peter Liedtke, Pixelprojekt Ruhrgebiet, bild.sprachen

Volker May, FZW Dortmund

Gigo Propaganda, Freischaffender Künstler

Maria Wildeis, Frauenkulturbüro Köln, Galerie Tiefgarage am Ebertplatz,
FAR OFF



Foto © ecce

Jury: Künstlerische Entwicklung

Vorsitz: Prof. Dr. Raimund Stecker, Hochschule der Bildenden Künste Essen

Anne Mager, Freischaffende Kuratorin, u.a. new talents - biennale cologne

Dr. Beate Reese, Stadt Mülheim an der Ruhr, Kunstmuseum Mülheim
an der Ruhr

Maximilian F. Schmitz, Folkwang Universität der Künste, Elektronische Medien

Vera Schöpfer, Freischaffende Regisseurin und Dozentin für kulturelle und
Filmbildung u.a. YOUNGDOGS

Sabine Voggenreiter, PASSAGEN Design Festival, Design Quartier Ehrenfeld



Foto © ecce

Künstlerische Aktionen (Auszug)

Atelier automatique

Fünf Bochumer Künstlerinnen eröffnen das **atelier automatique** – ein Atelierraum und Coworking Space sowie Schauplatz für szenische Formate und Workshops.

A taste of visibility

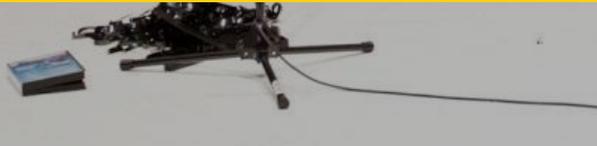
Die Anschaffung eines Schnittcomputers sowie eines Beamers ermöglicht dem **Kollektiv super_filme** die Umsetzung von öffentlichen Screenings, Ausstellungen, Masterclasses und einem Seminar – es wird geforscht, künstlerisch produziert und präsentiert.

A taste of visibility, Foto © João Romeiro Hermeto

Thematische Bewerbung (Auszug)

Verdichtung durch Abriss

Künstlerin Anne Berlit widmet sich der Dokumentation von zehn Stadtvillen, die im Zuge von städtebaulicher Verdichtung zum Abriss freigegeben sind. Mit Fotografie, künstlerischen Objekten, Installationen und Zeichnungen will sie deren individuellen Charakter konservieren und transformieren.



Kasten, Foto © Robin Künicke

Kasten

Mit einer Black Box auf der Theaterbühne wagte das Bochumer **Performancekollektiv Progranauten** im Dezember 2016 ein besonderes Experiment: Die Performenden arbeiten die Theatererfahrungen der ZuschauerInnen als Plotfragmente in ihre Performance ein – eine neue Theatererfahrung, gestrickt aus individuellen Erinnerungen.

Künstlerische Entwicklung (Auszug)



Wie erscheint der Körper

Neben einer Forschungs- und Recherchephase für ihre erste interdisziplinäre Arbeit (Musik, Körper, Psychologie) möchte **Choreographin Luísa Marinho Saraiva** das Stipendium nutzen, um ihre Gesangsausbildung zu vertiefen.

Jahresprojekt, drei Schwerpunkte

Jazzsaxophonist Florian Walter will in einer Phase der Neudefinierung als Musiker/Komponist/Künstler/Kurator mit Forschungsphasen, Recherchereisen und internationaler Vernetzung die Basis für eine zukünftige mehrdimensionale Arbeitsweise bilden.

Partner (Auszug)

Kunstvereine Ruhr

Ruhr.Residence: GO und RETURN – GO ermöglicht acht Reisestipendien für Ruhrgebiets-KünstlerInnen. RETURN führt internationale KünstlerInnen ins Ruhrgebiet: Ruhrregion als Experimentierfeld, Labor, Möglichkeits- und Machbarkeitsraum.

NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste

Das Landesbüro entwickelt ein Fort- und Weiterbildungsprogramm für freischaffende darstellende KünstlerInnen: Recherche, Bedarfsermittlung, Dokumentation und Auswertung.

Ruhr.Residence, Foto © Sebastian Becker

Ausblick 2017

■ Neue Einreichungsfristen

Andrea C. Artz / Fotowelt in Bottsch, 5. Foto © Christian Gode

Ausblick 2017

- Neue Einreichungsfristen

- **Informationsveranstaltungen für Interessierte:**

01. Juni 2017, Dortmund

Ausblick 2017

- Neue Einreichungsfristen
- Informationsveranstaltungen

■ **IKF-Netzwerkveranstaltungen für AntragstellerInnen:**

IKF Dialograum „meet & feed back“

11. Juli 2017

Ausblick 2017

- Neue Einreichungsfristen
 - Informationsveranstaltungen
 - IKF-Netzwerkveranstaltungen
-
- **Evaluation der IKF und der geförderten Projekte**

Ausblick 2017

- Neue Einreichungsfristen
 - Informationsveranstaltungen
 - IKF-Netzwerkveranstaltungen
 - Evaluation der IKF und der geförderten Projekte
- **Präsentation der geförderten Projekte auf der Website**

NRW-Landesinitiative fördert Kunst- und Kreativschaffende im Ruhrgebiet

Die NRW-Landesinitiative „Individuelle Förderung von Künstlerinnen, Künstlern und Kreativen (IKF)“ stellt seit Herbst 2016 Fördermöglichkeiten für KünstlerInnen, Kulturschaffende sowie Kulturinstitutionen, Netzwerke und Städte im Ruhrgebiet bereit (Stand Januar 2017):

...im Bereich "Künstlerische Aktionen"



KATALOG ZUR GRAFIK-SERIE „MÜNZFROTTAGEN“

Barbara Hali arbeitet als Zeichnerin und Videokünstlerin. Mit ihrem letzten Projekt – einer Serie von Münzfrottagen – hat sie verschiedene Münzen aus aller Welt mit der Technik der Frottage auf Papier übertragen. Die Bildmotive übernimmt sie, fügt sie neu zusammen und überträgt sie so in einen neuen Bildkontext. Die künstlerischen Ergebnisse dokumentiert und veröffentlicht sie nun in Form eines Katalogs. >> MEHR

Foto © Barbara Hali



A TASTE OF VISUALITY

Das digitale Bild zwischen Technik und Theorie – dieses Spannungsfeld untersucht das Kollektiv super_filme gemeinsam mit KünstlerInnen, einem Philosophen und Studierenden im Rahmen des Projektes „a taste of visibility“. Mit der Anschaffung eines Schnittcomputers sowie eines Beamers wird die Umsetzung von öffentlichen Screenings, Ausstellungen, Masterclasses und einem Seminar gewährleistet – ein Rahmen in dem sowohl geforscht als auch künstlerisch produziert und präsentiert wird. >> MEHR

Foto © João Romeiro Hermeto



DOKUMENTATION UND AUSSTELLUNG

Graffiti haltbar machen: Graffiti- und Streetarkünstler Markus Wiese dokumentiert Graffiti im öffentlichen Raum Dortmunds mit Fotomaterial aus den vergangenen 2-3 Jahren, das er im Rahmen einer Broschüre publiziert. Damit knüpft er an das früher von ihm aufgelegte Magazin „Ultra Magazin“ an. Eine Auswahl der Bilder wird zudem als großformatige Abzüge öffentlich ausgestellt. Die Besucher können sich dabei über eine kostenfreie Broschüre freuen. >> MEHR

Foto © Markus Wiese



ATELIER AUTOMATIQUE

Ein neuer Lebens- und Arbeitsraum für KünstlerInnen im Viktoria-Quartier Bochum: Fünf Bochumer KünstlerInnen haben sich zusammen getan und eröffnen im Januar 2017 in einem ehemaligen Ladenlokal auf der Rottstraße das atelier automatique – ein Ateliersraum und Coworking Space sowie Schauplatz für szenische Formate und Workshops. Von hier aus sollen die Kulturschaffenden im Ruhrgebiet weiter vernetzt werden. >> MEHR

Foto © ecce

IKF

Individuelle
KünstlerInnen
Förderung